



Mit vier OWL-Titeln in der offenen Klasse war Karolin Taube die erfolgreichste Teilnehmerin der Wasserfreunde Bielefeld. Foto: Peter Unger

## Taube sprintet viermal zu Gold

Schwimmen: Wasserfreunde bei OWL-Meisterschaft im Titelausch

Von Peter Unger

Bielefeld (WB). »Das waren für uns erneut sehr gute Meisterschaften mit teils überlegenden Zeiten«, urteilte Christof Taube. Kein Wunder, denn die OWL-Meisterschaften auf der Kurzbahn bescherten den Wasserfreunden Bielefeld 13 von 36 möglichen Titeln in der Offenen Klasse.

Ein Highlight jeder OWL-Meisterschaft sind die Staffeln. Nachdem die Damen-Lagenstaffel mit der schnellsten Zeit aufgrund eines umstrittenen Frühstarts disqualifiziert worden war, gingen die anderen drei Staffeln an die Wasserfreunde. Sowohl die 4x50m Freistilstaffel der Damen (1:47,16 Minuten) mit Lara Pohlmann, Pia Kleinebeker, Karolin Taube und Lena Rosenstengel, als auch die 4x50m Freistilstaffel der Herren (1:37,42) mit Thorben Oevermann, Fabian Mund, Timo Pohlmann und Gabriel Lotz siegte in überlegener Manier. Etwas knapper fiel die Entscheidung mit der 4x50 Meter Lagenstaffel der Herren (1:47,37) mit Alexander Teubert, Gabriel Lotz, Timo Pohlmann und Thorben Oevermann aus, die in 1:47,37 Minuten triumphierte.

Der überraschendste Sieg war für den Wasserfreunde-Coach Christof Taube der Titelgewinn

von Janne Längen über 200m Rücken (2:11,30 min). Der auf der Außenbahn startende erst 14-jährige düpierte die gesamte Konkurrenz mit einer klugen Renneinteilung. Dabei schlug er vor seinem zwei Jahre älteren favorisierten Trainingspartner Alexander Teubert (2:11,73) an.

### UMKÄMPFTER DOPPELERFOLG

Hart umkämpft waren auch die Sprinterfolge von Gabriel Lotz über 50m Freistil (24,00 sec) und über 50m Rücken (27,56). Über 100m Freistil (53,52) belegte er Platz zwei. Dank Platz zwei durch Thorben Oevermann (24,08 sec) im Freistil-Sprint feierten die Wasserfreunde im schnellsten Rennen der OWL-Meisterschaften einen Doppelerfolg. Den vierten Einzelzeit bei den Männern holte Niklas Klingenberg bei seinem Start-Ziel-Sieg über 200m Schmetterling (2:14,28 min).

Erfolgreichste Teilnehmerin in den Reihen der Wasserfreunde war Karolin Taube mit insgesamt vier OWL-Titeln, von denen sie drei in Einzelrennen gewann. Die 26-jährige Gymnasiallehrerin hinterließ nicht nur auf ihrer Parade-Strecke, den 200m Rücken (2:21,17 min), einen guten Eindruck, sondern auch über 200m Freistil (2:08,13 min). Zudem konnte sie das vereinsinterne Duell über 400m Lagen (5:21,84 min) zu ihren Gunsten entscheiden. Auf den Plätzen zwei und drei folgten mit

Lina Haberstroh (5:29,77 min) ein Nachwuchstalent und mit Carla Beckmann (5:47,69 min) eine äußerst erfahrene Schwimmerin. Ihren verdienten OWL-Titel holte sich Carla Beckmann über 200m Schmetterling (2:26,15 min).

Zweifache OWL-Meisterin wurde Lena Rosenstengel, die sich über 100m Schmetterling (1:04,00 min) mit komfortablem Vorsprung durchsetzte. Zudem siegte sie noch über 50m Rücken (29,65 sec) vor Karolin Taube (30,81 sec).

### JANNE LÄNGEN RAGT HERAUS

Doch nicht nur in der Offenen Klasse, sondern auch in der Jahrgangswertung belegten die Wasserfreunde vordere Plätze. Ein herausragendes Wochenende erlebte der 14-jährige Janne Längen, der bei zehn Starts und starker Konkurrenz nicht nur acht Podestplätze erreichte, sondern auch fünfmaliger OWL-Jahrgangsmeister wurde und sogar einmal in der Offenen Klasse siegte. Die bis zu vier Sekunden (!) verbesserten Zeiten über 100m Rücken (1:01,33 min) und 100m Schmetterling (1:02,56 min) sowie über 200m Freistil (2:01,15 min) und 200m Lagen (2:17,71 min) sprechen für sich. Nur einen Start weniger absolvierte Zwillingbruder Gerrit, der auf allen Bruststrecken OWL-Meister wurde – über 50m (33,16 sec), über 100m (1:09,64 min) und über 200m (2:33,03 min). Ebenso stark waren über 200m (2:18,29

min) und 400m (5:02,87 min) die Lagenzeiten.

Genauso erfolgreich war Timo Pohlmann. Das beeindruckende Resultat waren sechs OWL-Jahrgangstitel, u.a. über 100m Schmetterling (59,39 min), wo er erstmals die Minutengrenze knackte. Über 50m Schmetterling (26,69 sec) erzielte der 15-jährige Schüler einen neuen OWL-Jahrgangsrekord.

Alexander Teubert (16) dominierte die Rückenlage auf allen Strecken von 50m (28,10 sec) über 100m (1:01,50) bis zu 200m (2:11,73 min). Außerdem gewann er den 100m Freistil-Wettbewerb (55,94 sec). Über sieben Siege bei zehn Einsätzen konnte sich die extrem starke Lina Haberstroh (13) freuen – darunter acht persönliche Bestzeiten u.a. über 200m Schmetterling (2:34,44 min). Über dieselbe Strecke wurde auch ihre Schwester Anna OWL-Meisterin. Fünf OWL-Titel sammelte trotz Rückenproblemen Pia Kleinebeker (15), einen Titel verbuchte Maren Knollmann über 200m Brust. Neue OWL-Meisterin wurde Lara Pohlmann (18) über 100m Rücken (1:06,94 min).

### INSGESAMT 112 PODESTPLÄTZE

Insgesamt erreichten die 49 Wasserfreunde bei den OWL-Kurzbahnmeisterschaften inklusive der Jahrgangswertung bei 250 Starts 112 Podestplätze (51 erste Plätze, 39 zweite Plätze, 22 dritte Plätze) – eine beachtliche Quote.

## Hallen-DM: Weißels ausgeschieden

Bielefeld (WB). Louis Weißels vom Bielefelder TTC ist bei den Deutschen Tennis-Hallenmeisterschaften in Biberach ausgeschieden. Der 19-jährige Jungprofi, bei der Hallen-DM an Position sieben gesetzt, verlor nach einem Freilos in Runde eins im Achtelfinale gegen den mit einer Wildcard ausgestatteten Hamburger Marvin Möller (Rahlstedter HTC) in drei Sätzen mit 6:3, 3:6 und 4:6. Fynn Künkler (TC SuS Bielefeld) war in Biberach in der ersten Qualifikationsrunde gescheitert.



## Podestplätze für Eiskunstläufer

Die Eiskunstläufer des DSC Arminia sind mit guten Ergebnissen vom Nikolauspokal in Soest/Möhnesee zurückgekehrt. Felix Markwart wurde bei den Minis Zweiter. Das gelang auch Vlada Yonashko (Eisläufer A). Mit Kayla Güner (11.) und Liv Girod (12.) waren weitere Bielefelder am Start. Alexandra Yonashko gewann in der Kategorie Eisläufer B und auch Karin Schönhals (Freiläufer Elemente) und Leony Hinz (Freiläufer 1A) schafften als Dritte den Sprung aufs Podest. Weitere Ergebnisse: Eva Schwinn (Freiläufer 1B/7.), Viktoria Voth (Figurenläufer/4.), Amely Hinz (Anwärter/2.).

Spitzenspieler Tallon Griekspoor (aktuelle Nummer 232 der ATP-Weltrangliste) steht den Bielefeldern dann nicht mehr zur Verfügung. Der 21-jährige wechselt zum amtierenden Deutschen Meister TC Blau-Weiß Halle. Die beiden Griekspoor-Brüder Kevin und Scott sollen unterdessen weiterhin für den BTTC aufschlagen. Das gilt auch für die Jungprofis Louis Weißels und Valentín Günther. Zudem kehrt Matthias Wunner, der in diesem Sommer für den Süd-Regionalligisten SC Uttenreuth aufgeschlagen hat, nach Bielefeld zurück. »Wir werden im Sommer erneut ein konkurrenzfähiges Team haben«, betont Magnus.

## Sunday Ajala spielt bei Arminias U23 vor

Stürmertalent kommt aus der Kreisliga A

Bielefeld (WB/gag/wie). Sunday Ajala dürfte aktuell recht schwere Beine haben. Der Topstürmer des Herforder A-Ligisten Türkspor Külübü Löhne (16 Saison-tore) hat bei Arminias U23 vorgespielt. »Er war in der vergangenen Woche jeden Tag dort im Training«, berichtet Löhnes Trainer Ugur Tekin von dem Interesse des Oberligisten an dem Angreifer, von dem Tekin viel hält: »Sunday ist ein Rohdiamant, der nur noch geschliffen werden muss«, bescheinigt sein aktueller Coach dem 21-Jährigen viel Potenzial.

Das sieht auch Arminias U23-Trainer René Müller so: »Sunday hat bei uns einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Er ist stark im Zweikampf, hat eine gute Schnelligkeit und kann offensiv auf beiden Außenbahnen spielen. Er hat

viel Entwicklungspotenzial.«

René Müller würde sich also für eine Verpflichtung des Stürmertalents aussprechen. Ob ein Wechsel in der Winterpause zustande kommt, ist allerdings offen. »Sunday ist ein interessanter, junger Spieler, den wir uns im Training angeschaut haben. Über eine Verpflichtung haben wir aber noch nicht konkret gesprochen«, erklärt Arminias Sportlicher Leiter Armin Perrey.

Sollten sich die Arminen um die Dienste von Ajala, der im Sommer vom Bezirksligisten FC Bad Oeynhaus nach Löhne gewechselt war, in der Winterpause bemühen wollen, wäre der TSV gesprächsbereit. »Wenn Sunday solch ein Angebot wahrnehmen kann, würden wir ihm keine Steine in den Weg legen«, sagt Ugur Tekin.

## Nach 0:3 noch 4:4

Bezirksliga: Dornberg holt Punkt in Augustdorf

Bielefeld (WB/wie). Fußball-Bezirksligist TuS Dornberg hat am Abend ein bereits schon verloren geglaubtes Spiel noch in einen Teilerfolg umgewandelt. Nach einem 0:3-Rückstand holte der TuS im Auswärtsspiel beim FC Augustdorf noch ein 4:4.

Nach einer schwachen ersten Hälfte auf leicht schneebedecktem Gelände brachte Christoph Stoll seine Farben kurz vor der Pause mit dem Treffer zum 1:3 ins Spiel. Tobias Neundorf sorgte mit einem Doppelpack (51. und 62.) für den 3:3-Ausgleich. Nach einem verschossenen Elfmeter durch Linus Brüggemann und einem erneuten Rückschlag (Eigentor durch Stephan Teinert, 80.) war es wenig später der eingewechselte

Dominik Kuck, der mit dem Treffer zum 4:4 noch einen Punkt rettete. »Wir haben viel zu spät ins Spiel gefunden. Darum müssen wir mit diesem Punkt am Ende zufrieden sein«, urteilte Thies Kambach, der sich über das Verhalten rund um die Augustdorfer Bank ärgerte: »Es kamen ständig Beleidigungen von außen. Gastfreundschaft wird in Augustdorf nicht groß geschrieben.«

**TuS Dornberg:** Sirin – Stoll, Brüggemann, Teinert, El Baraka, Sicheltschmidt, Neundorf, Felske (73. Gellermann), Schulze Hensing (75. Kuck), Gashi, Linnemann (46. Heimann Andrade).

**Tore:** 1:0 Langlitz (17.), 2:0 Eigentor Stoll (20.), 3:0 Mescheder (28.), 3:1 Stoll (44.), 3:2 Neundorf (51.), 3:3 Neundorf (62.), 4:3 Eigentor Teinert (80.), 4:4 Kuck (82.).

## Fazlijevic rettet Punkt

Bezirksliga: Wellensiek spielt 1:1 in Lemgo

Bielefeld (WB/wie). Fußball-Bezirksligist VfR Wellensiek hat sich am Abend mit einem 1:1 (0:1)-Unentschieden beim TBV Lemgo aus dem Fußballjahr 2017 verabschiedet. »Eigentlich sind wir hier hin gefahren, um das Spiel zu gewinnen. Das wäre auch locker möglich gewesen, wenn wir in der ersten Halbzeit konsequenter vor dem Tor gewesen wären«, bilanzierte VfR-Trainer Dominik Popiolek. Trotz klarer Dominanz in Abschnitt eins konnte Wellensiek dies jedoch nicht in Tore ummünzen. So fiel kurz vor der Pause »aus dem Nichts« das 1:0 für Lemgo, als Engin Yildiz das Leder aus spitzem Winkel irgendwie über die Linie beförderte.

Nach dem Wechsel agierte der TBV aggressiver und hätte bei einem Konter auch den Deckel draufmachen können, doch der eingewechselte Rahman Fazlijevic sorgte schließlich noch für den

hoch verdienten Ausgleich für Wellensiek (85.).

**VfR Wellensiek:** Schürmann – Tichonovic, Fischer (57. Fazlijevic), Dannehl, Kalikan (66. Koring), Wenzel, Schmidt, Welge, Vracas (75. Schürmann-Averbeck), Erlückeroglu, Kan.

**Tore:** 1:0 Yildiz (45.), 1:1 Fazlijevic (85.).

**Gelb-Rot:** Celik (Lemgo, 86.).

### Männer Bezirksliga St. 2

SV Spexard II - FC Kaunitz 0:1  
TSV Oerlinghsn. - TuS Aemissen abges.  
FC Augustdorf - TuS Dornberg 4:4  
TBV Lemgo - VfR Wellensiek 1:1

1. FC Kaunitz	16	13	2	1	50:18	41
2. VfR Wellensiek	16	11	3	2	47:14	36
3. SV Avenwedde	16	11	3	2	46:18	36
4. TuS Dornberg	16	9	5	2	47:24	32
5. SC Bielefeld	15	9	3	3	39:21	30
6. TBV Lemgo	16	8	2	6	43:30	26
7. Post TSV Detmold	16	7	2	7	51:38	23
8. TSV Oerlinghsn.	15	7	1	7	36:42	22
9. TuS Friedrichsdorf	16	6	3	7	19:23	21
10. FC Augustdorf	16	4	5	7	32:44	17
11. Hicret Bielefeld	15	5	2	8	27:43	17
12. FC Türk Sport	16	4	3	9	18:40	15
13. Canlar Bielefeld	15	4	2	9	24:45	14
14. SW Sende	15	3	2	10	29:35	11
15. TuS Aemissen	15	2	5	8	21:41	11
16. SV Spexard II	16	0	1	15	10:63	1

## Tallon Griekspoor verlässt BTTC

Tennis: Bielefelds Topspieler wechselt im Sommer nach Halle – Winterrunde geht weiter

Zurück zur Winterrunde: In der anderen Westfalenligastaffel tritt der TC SuS Bielefeld am Samstag



Tallon Griekspoor wechselt nach Halle. Foto: Pierel

als Außenreiter beim Tennispark Vermold an.

Die BTTC-Damen erwarten derweil am Sonntag (10 Uhr) den TC Union Münster zum Westfalenliga-Spitzenspiel an der Voltmannstraße. Dabei könnte bereits eine Vorentscheidung im Kampf um den Gruppensieg fallen, denn Bielefeld und Münster gelten als die Topfavoriten in dieser Gruppe. Die Damen des Tennisclub Bielefeld kämpfen am Samstag (15 Uhr) im Heimspiel gegen den TC Neheim-Hüsten um die vielleicht schon letzte Chance im Kampf um den Ligaverbleib. Die ersten beiden Saisonspiele hat der Tennisclub verloren.